

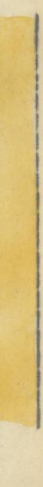


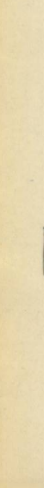



B E B A U N G S P L A N Nr. 7 der Gemeinde Oberfischbach
 Landkreis Bad Tölz für das aus der Planzeichnung ersichtliche
 Gebiet westlich des Peterbauerweges.

Die Gemeinde **O b e r f i s c h b a c h** hat mit Beschluß
 des Gemeinderates vom 9.10.1968... diesen Bau-
 ungsplan gemäß § 9, 10. Munisbaugesetz... 6.1960 (MBl.
 I S. 341) Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bay-
 ern v. 25.1.1952 (Bay BS I S. 461), Art. 107 Bayer. Bauord-
 nung v. 1.6.1962 i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.8.1969
 (GVBl. S. 265), der Verordnung über die Bauliche Nutzung der
 Grundstücke v. 26.11.1968 (MBl. I S. 1237) und der Verord-
 nung über Festsetzungen im Bebauungsplan v. 22.6.1961 (GVBl.
 S. 161) als **S a t z u n g** erlassen:

A. F E S T S E T Z U N G E N

I. Durchplanzeichen

-  Grenze des Geltungsbereiches
-  Straßenbegrenzungslinie mit Öffentlicher Verkehrsfläche
-  Überbaubare Fläche für Garage
-  Firsttrichtung zwingend
-  Zwei Vollgeschosse
-  Maßzahlen
-  Sichtdreieck

II. Weitere Festsetzungen:

1. Das Bauland ist als allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung festgesetzt.
2. Das Maß der baulichen Nutzung darf höchstens betragen:
 Bei 2 Vollgeschossen Grundflächenzahl 0,25
 Geschosflächenzahl 0,5
3. Die Dächer sind als Satteldächer auszubilden mit einer Dachneigung von 18 - 22°. Die Dächer sind mit dunkel eingetragenen Tonpfannen oder Palzziegeln einzudecken. Dachgauben sind unzulässig.
4. Die Dachüberstände werden wie folgt festgesetzt:
 An den Traufseiten mind. 0,50 m höchstens 1,00 m
 An den Giebelseiten mind. 0,50 m höchstens 1,20 m
5. Die aus dem Plan durch Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen sich ergebenden Grenzabstände dür-
 fen auch bei einer Änderung der bestehenden oder Nicht-
 einhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht
 unterschritten werden.
 Soweit für Garagen Grenzbebauung festgesetzt ist, müssen
 die Garagen in ihrer ganzen Länge an der Grundstücks-
 grenze zusammengebaut werden. Das Garagator muß minde-
 stens 5,00 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt
 sein.
6. Für je 300 qm Fläche des Baugrundstückes ist an geeigne-
 ter Stelle des Anwesens ein Baum bodenständiger Art zu
 pflanzen.
7. Einfriedung der Baugrundstücke: Holzzaun am Straßen-
 rand und an den Baugbietsgrenzen. Zwischen den Grund-
 stücken kann Maschendrahtzaun errichtet werden.
8. Im Bereich der Sichtdreiecke sind alle baulichen Anla-
 gen und Bepflanzungen mit einer Höhe größer als 1,00 m
 über der befahrbaren Oberfläche der Ortsstraße verboten.
9. Sämtliche elektrische Versorgungsleitungen sind zu
 verkabeln.
10. Soweit sich bei Ausnutzung der überbaubaren Flächen ein-
 schließlich der Flächen für Garagen Abstandsflächen er-
 geben, die geringer sind als Art. 6 und 7 Bay BO verlan-
 gen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt.



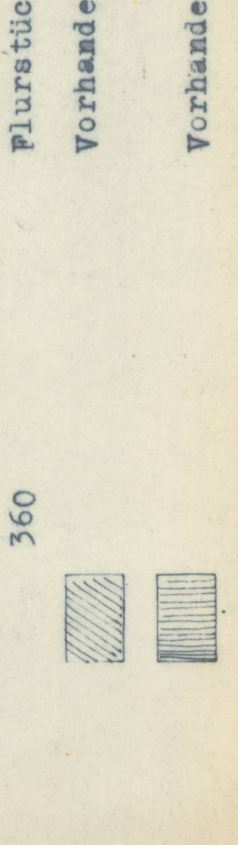
*Planfestsetzung vom 23.4.1971
 durch Oberfischbach-Kommunalsparung*

B. O r d n u n g s w i d r i g k e i t e n

Zu widerhandlungen gegen diese örtliche Bauvorschrift werden
 gemäß Art. 105 Bay BO als Ordnungswidrigkeit geahndet.

C. H i n w e i s e

Bestehende Grundstücks-
 grenze
 Vorschlag für die Teilung
 der Grundstücke



D. V e r m e r k e

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der
 Begründung gemäß § 2 Abs. 6 B Bau G vom 3.1.1971
 bis 9.11.1971 in der **Gemeindeversammlung**
 öffentlich ausgestellt.

Oberfischbach, dem 9. Juli 1971
 1. Bürgermeister
H. Müller

2. Die Gd Oberfischbach hat mit Beschluß des Gemeinde-
 rates vom 21.1.1972... den Bebauungsplan gem.
 § 10 B Bau G als Satzung beschlossen.

Oberfischbach, dem 27.1.1972
 1. Bürgermeister
H. Müller

3. Das Landratsamt Bad Tölz hat diesen Bebauungsplan
 mit Verfügung vom 12. April 1972, Nr. II 15 G genehmigt.

Oberfischbach, dem 14. April 1972
 1. Bürgermeister
H. Müller

4. Der Bebauungsplan samt Begründung hat in der Gemeinde-
 kanzlei vom 22. April 1972 bis 28. Mai 72 aufgelegt.
 Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und
 Zeit seiner Auflegung wurde ortsüblich am **der. Postamt**
 bekanntgemacht.
 Der Bebauungsplan ist damit gemäß § 12 B Bau G
 rechtsverbindlich.

Oberfischbach, dem 24. Mai 1972
 1. Bürgermeister
H. Müller

Ausstellung mit Verfügung des Landratsamtes
 Bad Tölz vom 12.4.1972 Nr. II/5 genehmigt.

